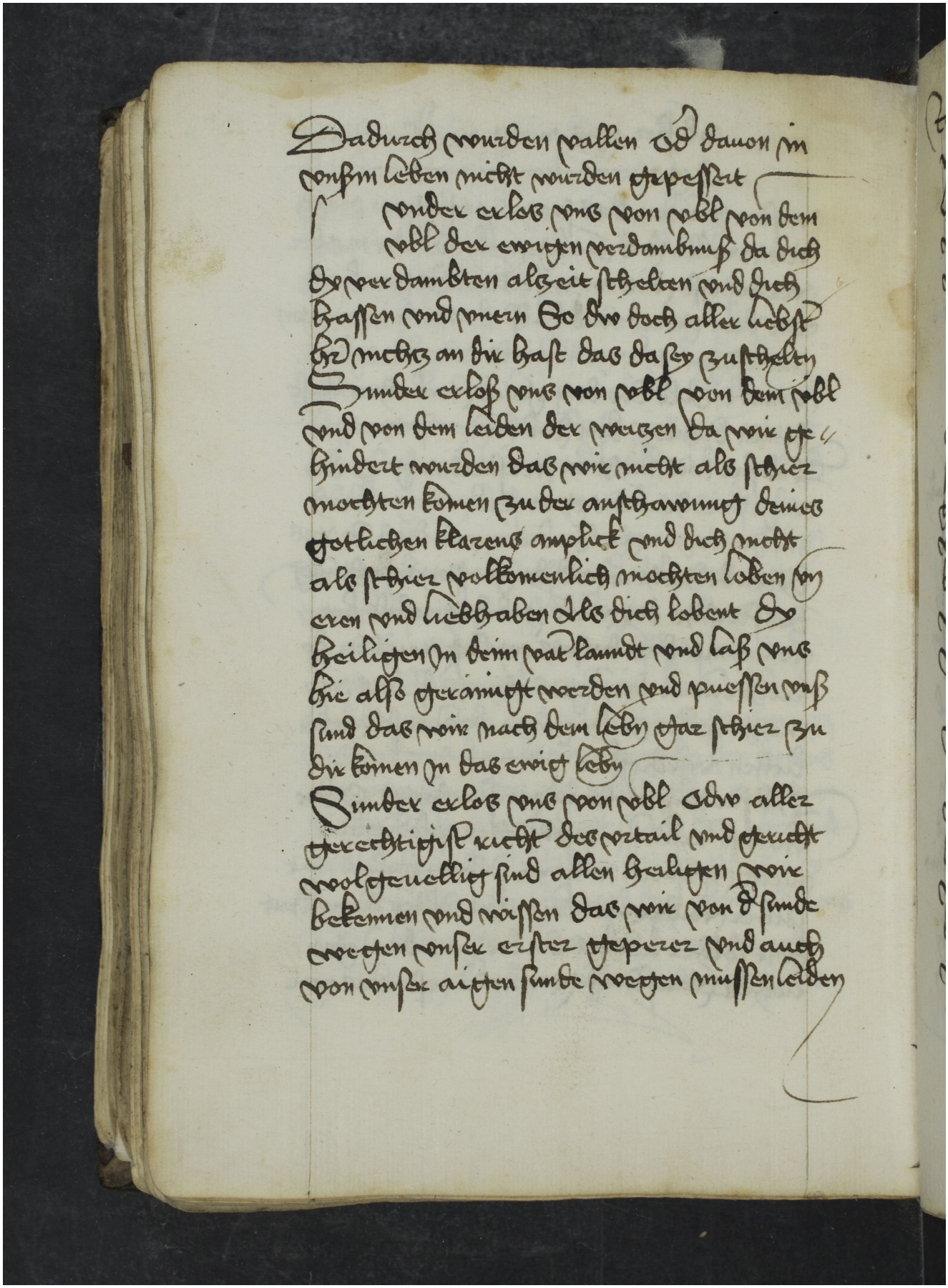
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dadurch wurden pallen od dauon in
ponsm leben nicht wurden gepessert
Sunder erlos uns von pöl von dem
pöl der ewigen verdambnuß da dich
die verdambten alzeit stelten und dich
hassen und pern So du doch aller liebst
hr mehrz an dir hast das dasy zustelen
Sunder erlos uns von pöl von dem pöl
und von dem leiden der wurzen da wir ge
hindert wurden das wir nicht als schnez
mochten komen zu der anschauung deines
gotlichen klarens anplick und dich mocht
als schnez vollkomenlich mochten loben un
eren und liebhaben als dich lobent die
heiligen in dem vat kaundt und laß uns
hie also geeinigt werden und puessen uns
sind das wir nach dem leb gaz schnez zu
dir komen in das ewigt leb
Sunder erlos uns von pöl odu allez
gerechtigist richt des vrtail und gericht
wolgefellig sind allen heiligen wir
bekemen und wissen das wir von d sunde
wegen unser erster gepurez und auch
von unser eigen sunde wegen muessen leiden